

Medienmitteilung – Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

PolyPeptide mit vielversprechenden Fortschritten bei den Kundenprojekten – jedoch mit tieferer Profitabilität im ersten Halbjahr 2022

Baar, 19. August 2022 – PolyPeptide Group AG (SIX: PPGN), ein spezialisierter globaler CDMO für peptid- und oligonukleotidbasierte pharmazeutische Wirkstoffe, gab heute die detaillierten Ergebnisse für das erste Halbjahr 2022 bekannt, nachdem bereits am 12. Juli 2022 über den Geschäftsverlauf orientiert worden war:

- Umsatz von EUR 133.7 Millionen in H1 2022 (Rückgang um 1.1% bzw. um 3.3% zu konstanten Wechselkursen gegenüber H1 2021), einschliesslich eines Umsatzbeitrags im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie von rund EUR 33 Millionen (weitgehend stabil gegenüber H1 2021)
- Bereinigtes EBITDA^{1,2} von EUR 26.7 Millionen (H1 2021: EUR 43.2 Millionen) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 20.0% (32.0%), was die kombinierten Auswirkungen einer erhöhten Kostenbasis im Hinblick auf geplantes Wachstum sowie ein anspruchsvolleres operatives Umfeld spiegelt; Periodenergebnis von EUR 10.2 Millionen (EUR 24.6 Millionen)
- Investitionen (Capex) im Umfang von EUR 37.9 Millionen bzw. 28.4% des Umsatzes (EUR 25.0 Millionen bzw. 18.5% des Umsatzes), um Kapazitätsanforderungen zu erfüllen, die sich aus der Projektpipeline ergeben
- 218 aktive Kundenprojekte per Ende Juni 2022 (im Vergleich zu 181 Ende Juni 2021 und 196 Ende 2021), mit mehreren neuen Projekten im Bereich der Oligonukleotide
- Aktualisierte Guidance für 2022: Aufgrund Verschiebung eines Teils der für H2 vorgesehenen pandemiebezogenen Aufträge in das Jahr 2023 sowie aufgrund des anhaltenden Inflationsdrucks wird neu ein Umsatzwachstum zwischen 8% und 10% bei einer bereinigten EBITDA-Marge zwischen 22% und 25% erwartet; dabei kommt das Wachstum und die teilweise Margenerholung in H2 aus dem Peptidgeschäft
- Aktualisierter Mittelfrist-Ausblick: Erwartetes Umsatzwachstum (CAGR) im niedrigen Zehnprozentbereich mit variierenden jährlichen Wachstumsraten bei einer kontinuierlichen Erhöhung der bereinigten EBITDA-Marge in Richtung von 30%
- Heute 9.30 Uhr MESZ: Ergebnispräsentation mit Live-Audio-Webcast und Telefonkonferenz mit anschliessendem Q&A (Details Seite 4)

Raymond De Vré, Chief Executive Officer von PolyPeptide, kommentierte:

«Unser Halbjahresergebnis zeigt die kombinierte Auswirkung der erhöhten Kostenbasis im Hinblick auf geplantes Wachstum sowie des anspruchsvolleren Geschäftsumfelds, inklusive der beschleunigten Inflation im zweiten Quartal. Dies führte zu einem erheblichen und im Ausmass unerwarteten Rückgang der Profitabilität gegenüber dem starken Vorjahreszeitraum. Positiv ist, dass wir weiterhin vielversprechende Fortschritte im Bestand unserer aktiven Kundenprojekte sahen und insbesondere bei den fortgeschrittenen Projekten in Phase III konsequent vorankamen.

¹ Diese Medienmitteilung und die Tabelle mit den Kennzahlen enthalten Verweise auf operative Indikatoren, beispielsweise Kundenprojekte, und auf alternative finanzielle Performance-Kennzahlen (APM), die nicht durch IFRS definiert oder spezifiziert sind. Diese APM sollten als ergänzende Informationen zu den konsolidierten Finanzergebnissen der Gruppe auf Grundlage von IFRS betrachtet werden und nicht als deren Ersatz. Die Definitionen der wichtigsten verwendeten operativen Indikatoren und APM, einschliesslich entsprechender Abkürzungen, sowie ausgewählte Überleitungen zu IFRS finden sich im Abschnitt «Definitions and reconciliations» des Halbjahresberichts 2022.

² Für H1 2022 wurden beim EBITDA keine Bereinigungen vorgenommen. Für H1 2021 im bereinigten EBITDA nicht eingeschlossen sind einmalige IPO-Kosten im Umfang von EUR 5.7 Millionen, die teilweise durch Erträge von EUR 2.4 Millionen aus US-Regierungsdarlehen, deren Rückzahlung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie erlassen wurde, kompensiert wurden.

Für die zweite Jahreshälfte 2022 erwarten wir ein Umsatzwachstum und eine teilweise Erholung der Marge aus unserem Peptidgeschäft.»

Kennzahlen¹ (nicht revidiert)

1'000 EUR	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Umsatz	133'656	135'136	-1.1%
Custom Projects	72'613	76'207	-4.7%
Contract Manufacturing	48'398	45'765	5.8%
Generics & Cosmetics	12'645	13'164	-3.9%
EBITDA	26'706	39'889	-33.1%
Bereinigtes EBITDA ²	26'706	43'240	-38.2%
Bereinigtes EBITDA in % des Umsatzes ²	20.0%	32.0%	-12.0 ppts
Betriebsergebnis (EBIT)	15'482	30'803	-49.7%
Betriebsergebnis (EBIT) in % des Umsatzes	11.6%	22.8%	-11.2 ppts
Periodenergebnis	10'247	24'623	-58.4%
Periodenergebnis in % des Umsatzes	7.7%	18.2%	-10.6 ppts
Gewinn je Aktie (EUR), unverwässert	0.31	0.79	-60.9%
Rendite auf betrieblichen Nettoaktiven (RONOA)	14.3%	25.6%	-11.4 ppts
Flüssige Mittel	66'436	187'362	-64.5%
Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-7'659	41'048	-118.7%
Investitionen (Capex)	37'926	24'989	51.8%
Investitionen in % des Umsatzes	28.4%	18.5%	9.9 ppts
Bilanzsumme	579'253	571'950	1.3%
Eigenkapitalquote	73.8%	67.4%	6.3 ppts
Mitarbeitende (# Vollzeitbeschäftigte, durchschnittlich)	1'156	1'026	12.7%

Umsatz, Kosten und Profitabilität

PolyPeptide erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von EUR 133.7 Millionen, entsprechend einem Rückgang von 1.1% gegenüber dem starken ersten Halbjahr 2021. Zu konstanten Wechselkursen betrug der Umsatzrückgang 3.3%. Die Gruppe hatte für das erste Halbjahr 2022 einen mehr oder weniger stabilen Umsatz und eine tiefere Marge erwartet, sah sich aber in einem anspruchsvolleren Marktumfeld mit einigen Herausforderungen konfrontiert. Entsprechend verschoben sich mehrere Auslieferungen ins zweite Halbjahr. Der Umsatz im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie blieb mit rund EUR 33 Millionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weitgehend stabil.

Der Bruttogewinn belief sich auf EUR 37.8 Millionen (gegenüber EUR 51.2 Millionen im Vorjahreszeitraum) bei einer Bruttomarge von 28.3% (37.9%). Das bereinigte EBITDA für die Berichtsperiode betrug EUR 26.7 Millionen (EUR 43.2 Millionen) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 20.0% (32.0%). Das Periodenergebnis belief sich auf EUR 10.2 Millionen (EUR 24.6 Millionen).

Der Rückgang des bereinigten EBITDA ist auf den kumulativen Effekt mehrerer Faktoren zurückzuführen: EUR 13.3 Millionen aufgrund des Aufbaus der durchschnittlichen Anzahl an Vollzeitbeschäftigten um 12.7% gegenüber Mitte 2021, dies hauptsächlich in den Bereichen Operations und Quality und im Hinblick auf geplantes Wachstum; EUR 8.0 Millionen aus höheren Inputkosten, deren Anstieg wegen der im zweiten Quartal beschleunigten Inflation grösser als erwartet ausgefallen ist; EUR 2.7 Millionen aufgrund ebenfalls höher als erwartet ausgefallenen Unterhaltskosten; und EUR 3.1 Millionen aufgrund sonstiger Kosten, einschliesslich Reisen, Versicherungen, Marketing und Produktionsausschuss. Der Rückgang der Profitabilität wurde teilweise kompensiert durch EUR 2.1 Millionen

resultierend aus einem veränderten Produktmix gegenüber dem Vorjahreszeitraum sowie durch EUR 8.4 Millionen für den Aufbau von Vorräten für Waren in Arbeit, wobei Letztere die Wachstumserwartungen für die zweite Jahreshälfte spiegeln.

Cashflow, Nettoumlaufvermögen und Liquidität

Der freie Cashflow für die Berichtsperiode belief sich auf EUR -48.9 Millionen, mit einem Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit (ohne Berücksichtigung der Veränderungen des Nettoumlaufvermögens) von EUR 17.0 Millionen und einem Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit von EUR -41.2 Millionen.

Der Netto-Cashflow aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens belief sich auf EUR -24.7 Millionen, was auf den Aufbau von Vorräten (EUR -27.2 Millionen) und die Verringerung von Vertragsverbindlichkeiten (EUR -12.8 Millionen) zurückzuführen ist, was teilweise durch niedrigere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kompensiert wurde (EUR 18.8 Millionen). Die Vorräte wurden aufgestockt, um den Kundenbedarf für die zweite Jahreshälfte zu decken und im herausfordernden globalen Lieferkettenumfeld ausreichende Reserven zu gewährleisten. Die verringerten Vertragsverbindlichkeiten betrafen die Herstellung von Chargen, die von Kunden im Zusammenhang mit früheren Mengenverpflichtungen vorausbezahlt worden waren.

Nach Abzug der Gesamtfinanzverbindlichkeiten von EUR 31.1 Millionen belief sich der Nettobestand an flüssigen Mitteln für die Gruppe per 30. Juni 2022 auf EUR 35.4 Millionen, und die Eigenkapitalquote lag bei 73.8%.

Kundenprojektpipeline und Kapitaleinsatz

PolyPeptide agiert in einem Markt mit bedeutenden Opportunitäten und möchte die bevorzugte Partnerin für ihre Kunden sein. Dabei baut das Unternehmen auf seine starke Position im Bereich der Peptide und seine Entschlossenheit, das Angebot im Bereich der Oligonukleotide zu entwickeln. In der ersten Jahreshälfte 2022 erzielte PolyPeptide weitere Fortschritte beim Ausbau der Pipeline mit Kundenprojekten: Ende Juni 2022 belief sich die Anzahl aktiver Projekte auf insgesamt 218, im Vergleich zu 181 Projekten Ende Juni 2021 und 196 Projekten Ende 2021.

Die Anzahl Projekte in Phase III der klinischen Entwicklung lag stabil bei 30, nachdem in der Berichtsperiode zwei Projekte von Phase II in Phase III vorrückten und zwei Projekte kommerziell lanciert wurden. Die im Berichtszeitraum neu akquirierten Projekte befinden sich typischerweise in einem frühen Entwicklungsstadium und umfassten mehrere Oligonukleotid-Projekte. Vom gesamten Bestand der aktiven Kundenprojekte von PolyPeptide entfällt rund die Hälfte auf die schnell wachsenden therapeutischen Bereiche der Stoffwechselstörungen (einschliesslich Diabetes und Fettleibigkeit) und der Onkologie. Aufgrund der erwarteten Dynamik aus der Pipeline mit Kundenprojekten bereitet sich PolyPeptide auf ein signifikantes Wachstum des Produktionsvolumens vor, das voraussichtlich das erwartete Umsatzwachstum übertreffen wird.

Im ersten Halbjahr 2022 setzte PolyPeptide die Infrastrukturinvestitionen fort, wobei sich die Investitionen (Capex) in der Berichtsperiode auf EUR 37.9 Millionen bzw. 28.4% des Umsatzes beliefen, im Vergleich zu EUR 25.0 Millionen bzw. 18.5% im Vorjahreszeitraum. Zu den Investitionsprojekten gehörten der fortgesetzte Bau grosser Festphasensynthesekapazitäten in Braine-l'Alleud (Belgien), grosser Downstream-Kapazitäten in Malmö (Schweden) und von Gefriertrocknungskapazitäten in Malmö und Torrance (Kalifornien). Darüber hinaus wurden weitere Investitionen getätigt im Bereich «Green Chemistry», zur laufenden Stärkung der Analyse-Kapazitäten sowie für eine Reihe von IT- und Digitalisierungsmassnahmen.

Guidance für 2022 und Mittelfrist-Ausblick

PolyPeptide hat in den Jahren 2020 und 2021 erhebliche Anstrengungen unternommen, um den weltweiten Kampf gegen die Coronaviurs-Pandemie zu unterstützen. Dazu wurde auch die Schlüsselkompetenz zur Herstellung hochreiner Produkte grossvolumig zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2021 lag der pandemiebezogene Umsatzanteil bei rund EUR 63 Millionen. Im Nachgang der Orientierung zum Geschäftsverlauf vom 12. Juli wurde eine Vereinbarung getroffen, einen Teil der pandemiebezogenen Aufträge, die für das zweite Halbjahr 2022 vorgesehen waren, in das Jahr 2023 zu verschieben. Für das Jahr 2022 erwartet PolyPeptide daher nun ein Umsatzwachstum zwischen 8% und 10% (gegenüber der früheren Guidance von 12% bis 14 %), was ein gesundes Wachstum des Peptidgeschäfts impliziert. Die bereinigte EBITDA-Marge wird bei anhaltendem Inflationsdruck nun zwischen 22% und 25% erwartet (gegenüber rund 30%). Das Niveau der Investitionen (Capex) in Prozent des Umsatzes bleibt unverändert bei über 25%.

Um die Profitabilität in einem stärker durch Inflation geprägten Umfeld zu schützen, hat die Gruppe Massnahmen eingeleitet, um die höheren Inputkosten effektiver an die Kunden weiterzugeben. Diese Massnahmen stehen im Einklang mit dem «Cost plus»-Ansatz von PolyPeptide und wird in den kommenden Monaten schrittweise zur Ergebnisverbesserung beitragen, da im Auftragsbestand beträchtliche Verpflichtungen zu vorab fixierten Preisen enthalten sind, einige mit Laufzeit bis in die zweite Jahreshälfte 2023. Für neue Projekte kommen die aktualisierten Preise und Bedingungen jedoch mit sofortiger Wirkung zur Anwendung. Im Rahmen ihrer integrierten Strategie strebt die Gruppe kontinuierlich nach Innovation und Produktivitätsverbesserung, beispielsweise durch die Optimierung von Herstellungs- und Analyseprozessen oder die Harmonisierung von Systemen.

Für die weitere Entwicklung berücksichtigt PolyPeptide die sich ändernde Pandemielage sowie das anspruchsvollere makroökonomische Umfeld, während die geopolitische Entwicklung unvorhersehbar bleibt. PolyPeptide ist jedoch zuversichtlich hinsichtlich der strukturellen Wachstumschancen im Markt und speziell auch für das Potenzial der Kundenprojekt-Pipeline. Mittelfristig geht PolyPeptide von einem Umsatzwachstum (CAGR) im niedrigen Zehnprozentbereich aus, mit variierenden jährlichen Wachstumsraten. Zudem erwartet PolyPeptide eine schrittweise Erhöhung der bereinigten EBITDA-Marge in Richtung von 30%. Damit wird der bisherige Mittelfrist-Ausblick aktualisiert, welcher ein jährliches Umsatzwachstum im niedrigen Zehnprozentbereich bei einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 30% vorsah.

Unterlagen zu den Ergebnissen, Audio-Webcast und Telefonkonferenz

Heute um 9.30 Uhr MESZ werden CEO Raymond De Vré und CFO Jan Fuhr Miller in einem Audio-Webcast die Geschäftstrends und Ergebnisse von PolyPeptide Group detaillierter erläutern. Bitte klicken Sie [hier](#), um den Audio-Webcast live zu verfolgen.

Wenn Sie aktiv an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen Sie sich in die moderierte Telefonkonferenz einwählen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich vorab [hier registrieren](#), um die entsprechenden Einwahlinformationen zu erhalten. Bitte wählen Sie sich 5-10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein.

Eine Aufzeichnung der Präsentation wird im Anschluss an die Veranstaltung im [Results Center](#) zur Verfügung stehen.

Alle Unterlagen zu den Ergebnissen, einschliesslich der Medienmitteilung, der Folienpräsentation, des Halbjahresberichts 2022 sowie der aktualisierten Zeitreihe, sind ab ca. 7.00 Uhr MESZ auf der Website von PolyPeptide Group im [Results Center](#) aufgeschaltet.

Kontakt

PolyPeptide Group AG

Michael Stäheli, Head of Investor Relations & Corporate Communications

michael.staeheli@polypeptide.com, +41 41 723 20 34

Über PolyPeptide

PolyPeptide ist ein spezialisierter Auftragsentwickler und -Hersteller (CDMO) für peptid- und oligonukleotidbasierte pharmazeutische Wirkstoffe. Durch die Unterstützung seiner Kunden, hauptsächlich aus der Pharma- und Biotech-Branche, trägt das Unternehmen zur Gesundheit von Millionen von Patientinnen und Patienten auf der ganzen Welt bei. PolyPeptide bietet Produkte und Dienstleistungen vom präklinischen bis zum kommerziellen Stadium an, einschliesslich Generika. Die Pipeline mit aktiven Kundenprojekten spiegelt die Möglichkeiten wider, die sich durch die Entwicklung neuartiger Arzneimitteltherapien zur Bekämpfung sowohl weit verbreiteter als auch seltener Krankheiten ergeben. PolyPeptide, deren Anfänge ins Jahr 1952 zurückreichen, betreibt heute ein globales Netzwerk von sechs GMP-zertifizierten Produktionsanlagen in Europa, den USA und Indien mit insgesamt rund 1'200 Mitarbeitenden (Stand Mitte 2022). Die Aktien von PolyPeptide (SIX: PPGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter polypeptide.com.

@PolyPeptide – Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)

Vorsorglicher Hinweis zu zukunftsgerichteten Informationen

Diese Medienmitteilung wurde von PolyPeptide Group AG erstellt und enthält zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen in Bezug auf den Geschäftsausblick der Gruppe. Diese Aussagen beruhen auf derzeitigen Erwartungen, Schätzungen und Projektionen hinsichtlich der Faktoren, welche die künftige Leistung des Unternehmens beeinflussen können. Diese Erwartungen, Schätzungen und Projektionen sind im Allgemeinen an Aussagen zu erkennen, die Wörter wie «erwarten», «glauben», «schätzen», «anstreben», «planen», «projizieren», «Ausblick» oder ähnliche Ausdrücke enthalten. Es gibt zahlreiche Risiken, Unsicherheiten und weitere Faktoren, von denen viele ausserhalb der Kontrolle von PolyPeptide Group AG liegen, welche dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse der Gruppe wesentlich von den in dieser Medienmitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen abweichen, und welche die Fähigkeit der Gruppe beeinträchtigen könnten, ihre angegebenen Ziele zu erreichen. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderen: Beziehungen mit Mitarbeitenden, Kunden und anderen Geschäftspartnern; Strategien von Mitbewerbern; Produktionskapazitäten und -auslastung; Qualitätsmängel; Angelegenheiten bezüglich Lieferkette; Rechts-, Steuer- oder Regulierungsstreitigkeiten; und Veränderungen im politischen, gesellschaftlichen und regulatorischen Umfeld, in dem die Gruppe tätig ist, oder bezüglich wirtschaftlichen oder technologischen Entwicklungen oder Bedingungen. Obwohl PolyPeptide Group AG davon ausgeht, dass ihre Erwartungen, die sich in solchen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann sie keine Garantie dafür geben, dass diese Erwartungen auch tatsächlich erfüllt werden.

Alternative finanzielle Performance-Kennzahlen (APM)

Diese Medienmitteilung enthält Verweise auf operative Indikatoren, beispielsweise Kundenprojekte, und APM, die nicht durch IFRS definiert oder spezifiziert sind, einschliesslich Umsatz bei konstanten Wechselkursen, EBITDA, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, Rendite auf betrieblichen Nettoaktiven, Investitionen, Eigenkapitalquote, Nettoumlaufvermögen, freier Cashflow, Netto-Cash, Gesamtfinanzverbindlichkeiten und Umsatz im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie. Diese APM sollten als ergänzende Informationen zu den konsolidierten Finanzergebnissen der Gruppe auf Grundlage von IFRS betrachtet werden und nicht als deren Ersatz. Diese APM sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Die Definitionen der wichtigsten verwendeten operativen Indikatoren und APM, einschliesslich entsprechender Abkürzungen, sowie ausgewählte Überleitungen zu IFRS finden sich im Abschnitt «Definitions and reconciliations» im Halbjahresbericht 2022 von PolyPeptide Group AG.

Im Rahmen dieser Medienmitteilung bezieht sich, soweit es der Kontext nicht anders erfordert, die Bezeichnung «das Unternehmen» auf PolyPeptide Group AG, und die Bezeichnungen «PolyPeptide», «die Gruppe», «wir», «uns» und «unser» beziehen sich auf PolyPeptide Group AG und deren konsolidierte Tochtergesellschaften. In der Kennzahlentabelle steht «-» für nicht aussagekräftig oder nicht anwendbar.